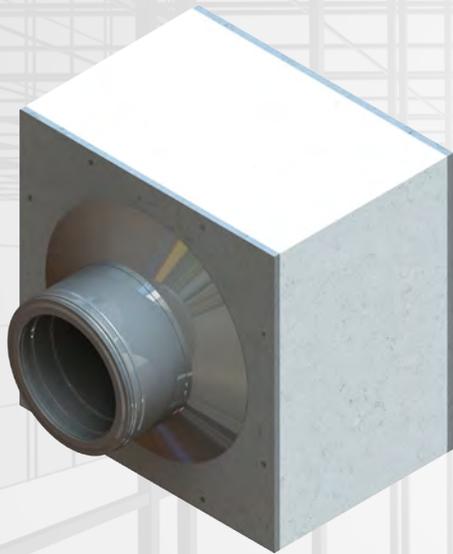


**One Step Ahead:
Erweiterung der Zulassung
auf 1 m Durchführung im
Dach und in der Decke!**



KombiLine

DWD-Schott

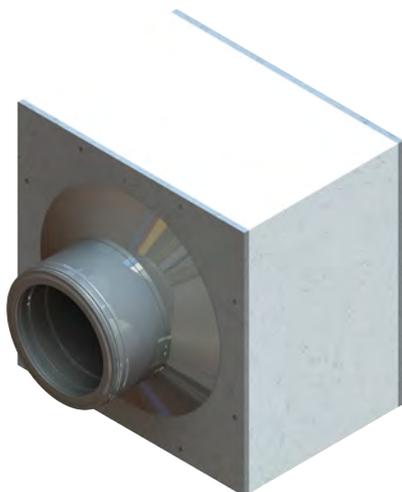
Decken-, Wand- und Dachdurchführung

Geprüfte Durchführung für Abgasleitungen und Rauchrohre von Heizungsanlagen mit Festbrennstoffen durch Decken, Wände und Dächer, aus brennbaren Baustoffen.



Erstaunlich kompakt

Präzise eingepasst



Decken-, Wand-, Dachdurchführung

Einsatzbereich

Durchführung für Abgasleitungen und Rauchrohre von Heizungsanlagen mit festen Brennstoffen durch **Decken**, **Wände** und **Dächern** aus brennbaren Baustoffen

Dämmung

Keine zusätzliche Dämmung erforderlich

Außendurchmesser

430 x 430 mm für DN 80 - DN 150
480 x 480 mm für DN 160 - DN 200
530 x 530 mm für DN 225 - DN 250
750 x 750 mm für DN 300 - DN 350

Standard-Längen

400, 600, 1.000 und 1.500 mm (Die zulässigen Einbaulängen sind zu beachten.)

Oberflächen

- Innen: Verspachtelbare Ausbauplatte
- Außen: Putzträgerplatte

Max. Abgastemperatur

400 °C

Besonderheiten (allgemein)

- Nur 140 mm Abstand vom Innenrohr zu brennbaren Bauteilen
- Auch für den nachträglichen Einbau auf der Baustelle geeignet

- Mit jedem Abgassystem bestückbar (Edelstahl EW und DW, Edelstahl mit Keramikinnenrohr und Ofenrohre)
- Wird direkt am brennbaren Bauteil befestigt
- Geeignet für Passiv- und Niedrigenergiehäuser mit Abdichtung zur Dampfsperre (Blower-Door-Test-fähig) möglich
- Abdichtung zum Unterdach (wasserführende Ebene) möglich
- Kompakte Fertiglösung, zugelassen für Abgastemperatur bis 400 °C
- Industriell gefertigt mit garantiert gleich bleibender Brandschutzqualität
- Individuelle Wandstärken und Dachneigungen realisierbar
- Länge vor Ort anpassbar
- Lochausschnitt (außer bei Schrägschnitten) vor Ort anpassbar
- Einfache und sichere Verbindung mit dem Baukörper durch stabile Außenhülle

Zugelassene Einbaulängen

- Waagrecht: max. 496 mm in der Wand
- Senkrecht: max. 1.015 mm im Dach
- Bei senkrechtem Einbau im Dach: Summe hochdämmender Baustoffe (wie z. B. EPS-Platten) in dem zu durchdringenden Dachaufbau max. 400 mm!

Hängeschott

Besonderheiten

- Spezielle Dachdurchführung durch brennbare Bauteile bei der das Gewicht der Abgasleitung oberhalb der Durchführung aufgenommen wird - das direkte Aufsetzen des Abgasrohres auf den Ofen wird dadurch möglich
- Für drehbare Öfen
- Optimal, wenn der Ofen nachträglich errichtet wird

- Abgasanlage unterhalb der Durchführung kann auch als EW-Ofenrohr ausgeführt werden
- Derzeit nur für das doppelwandige Edelstahlkaminsystem NiroLine DW 25 verfügbar, da die DW-Komponenten fix verbaut sind
- NiroLine DW Design auf Anfrage mit Lieferzeit möglich

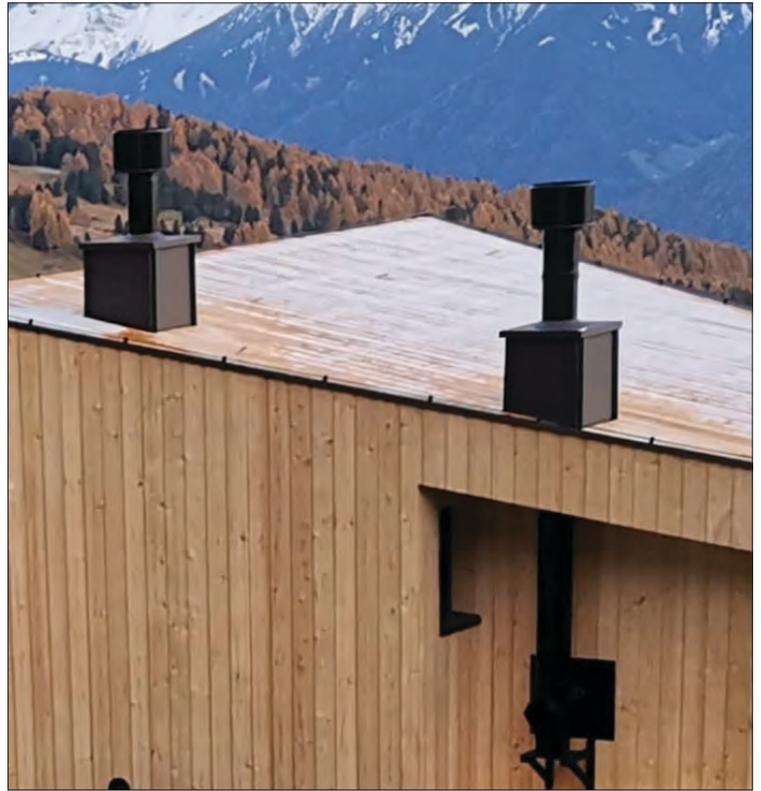


KombiLine

DWD-Schott in Kombination mit NiroLine DW 25

Decken-, Wand- und Dachdurchführung

Geprüfte Durchführung für Abgasleitungen und Rauchrohre von Heizungsanlagen mit Festbrennstoffen durch Decken, Wände und Dächer, aus brennbaren Baustoffen.



KombiLine

DWD-Schott

Decken-, Wand- und Dachdurchführung

Geprüfte Durchführung für Abgasleitungen und Rauchrohre von Heizungsanlagen mit Festbrennstoffen durch Decken, Wände und Dächer, aus brennbaren Baustoffen.



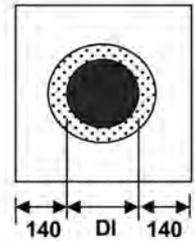
Brandschaden ohne geprüfte Durchführung!

Schritt 1: Ermittlung der passenden Größe

Zum Innendurchmesser einfach die Zahl 280 mm addieren, damit haben Sie die Mindestaußenabmessung Ihres Schotts.

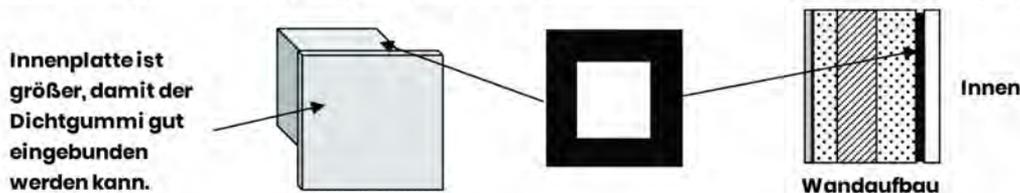
Beispiel: Doppelwandig isolierter Kamin DN 130 mm Innendurchmesser

130 mm + 280 mm = 410 mm hier wäre das Schott 430 x 430 mm ausreichend



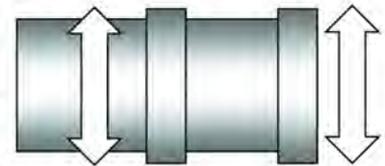
Schritt 2: Auswahl Adaptergummi für Dampfsperre

Bei der Durchführung durch ein Niedrigenergiehaus, Passivhaus oder Holzriegelbaufertighaus, sollte an eine Anbindung der Dampfsperrenfolie an die Durchführung gedacht werden. Dazu eignet sich das Basismodul 2 mit Adaptergummi für Dampfsperre. Diese Ausführung ist mit einem Staubbinder vorbehandelt und enthält einen zugeschnittenen Spezialgummi samt Kleber für die saubere Abdichtung für die Anforderungen des Blower-Door-Tests.



Schritt 3: Deckelausschnitt festlegen

Messen Sie den größten Außendurchmesser Ihres Kamins (am besten am Muffenende oder im Bereich der Klemmbänder). Bei Stocker Kaminprodukten genügt uns die Angabe des Innendurchmessers und Produktnamens, um die richtige Ausschnittsgröße zu bestellen. Nun sollten Sie entscheiden, ob Sie die Öffnungen in den beiden Abschlußdeckeln selbst mit einer Stichsäge aussägen wollen, oder ob Sie das Zusatzmodul 4 oder 5 (beidseitiger runder oder elliptischer Ausschnitt) bestellen möchten. Addieren Sie den Preis für die Ausschnitte zum Preis des Basismoduls. Bei schrägem Dachdurchtritt wird aus dem runden Kreisausschnitt eine Ellipse, die auf der Baustelle nur sehr schwer selbst auszuschneiden ist! Die verschlossene Auslieferung erleichtert Ihnen die Lagerhaltung und ermöglicht maximale Variabilität

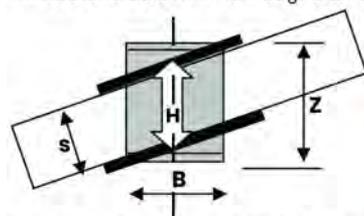


Schritt 4: Auswahl der Länge der Durchführung

Messen Sie die gesamte Dicke der Wand, Decke oder des Dachaufbaus. Bei Dächern ist auch die Messung der Dachneigung entscheidend, weil diese Einfluß auf die Gesamtlänge des Schotts hat. Bei Dachschrägen müssen Sie mit der gesamten, längsten Abmessung Z kalkulieren.

Wenn die beiden verfügbaren Längen nicht Ihren Anforderungen entsprechen, können Sie entscheiden, ob Sie die Anpassung der Länge auf der Baustelle selbst durchführen (Innendeckel abnehmen, absägen, Deckel wieder aufschrauben), oder ob Sie die Durchführung in Wunschlänge bestellen wollen. Für die werksseitige Anpassung auf Wunschlänge berechnen wir die Kosten aus dem Zusatzmodul 1 (Wunschlänge), die einfach zum Preis des Basismoduls addiert werden.

Bei Dachschrägen verwenden Sie bitte statt dem Zusatzmodul 1 (Wunschlänge) das Zusatzmodul 2+3 (Doppelter Schrägschnitt), dann werden alle Bauteile in Ihrem Wunschwinkel angeschrägt. Dachneigungszuschnitte auf der Baustelle sind schwer auszuführen und sollten erst nach einiger Erfahrung mit geraden Längenadjustungen erfolgen! Liegt H außerhalb der Zulassung, ist eine DWD-Schott-Größe zu wählen, die umlaufend mindestens 200 mm vom abgasführenden Innenrohr bis zur Außenkante sicherstellt.



H = NEU wegen geänderter Zulassungsbedingungen!

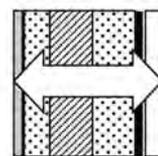
Länge des Basismoduls für Schräge $Z = (B \times \tan DN) + (s / \cos DN)$

B = Außenbreite des DWD-Schotts

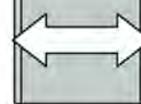
DN = Dachneigung in Grad

S = Dicke des Dachaufbaus gemessen 90° zur Dachhaut

H = Maximale Schott-Länge, gemessen in der Kaminachse



=



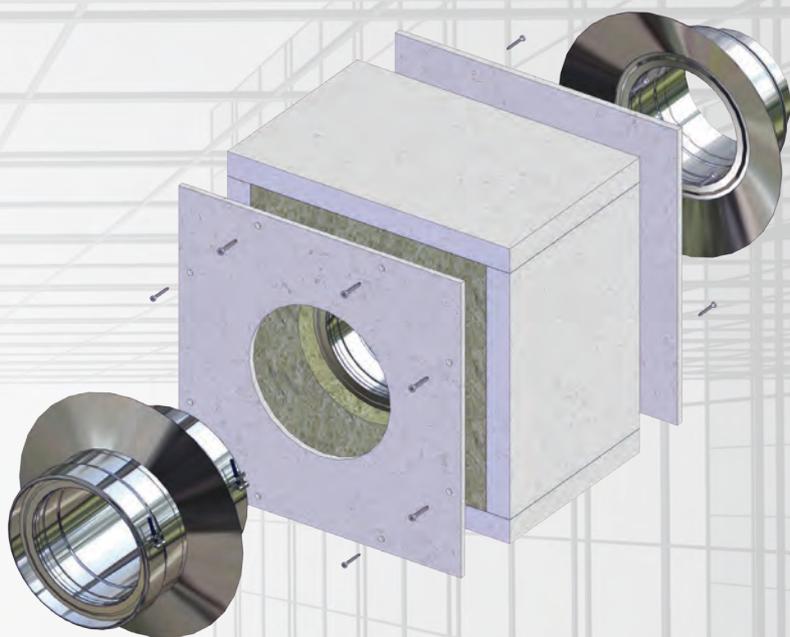
=

Angabe der Dachschräge ist wichtig!

**Auswahl-Hilfe
DWD-Schott**



Das Maß „Z“ zeigt Ihnen, welche Länge des Basismoduls gewählt werden muss, damit sich das Schott aus dessen Grundbauteilen zuschneiden lässt!



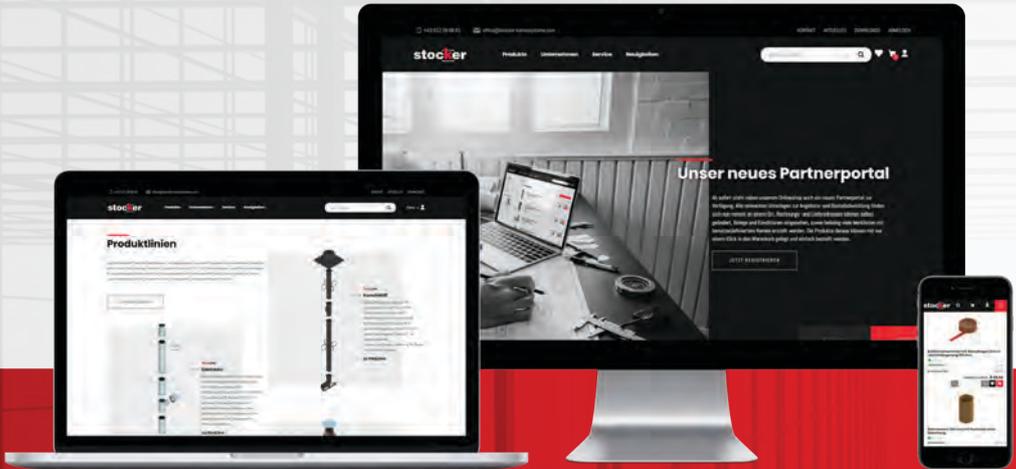
Montageanleitung

KombiLine DWD Schott

stocker

www.stocker-kaminsysteme.com

IHR
PARTNER
SEIT
1994



Entdecken Sie die digitale Welt von Stocker

Wir haben uns den Wünschen und Bedürfnissen unserer Partner angepasst, ohne dabei unsere Kernkompetenzen aufzugeben:

Individualität, Vielfalt, Qualität und persönliche Beratung

Neben der bewährten Telefon-Hotline und unserem Vertriebsteam vor Ort steht Ihnen ab sofort eine **neu gestaltete Website** mit **Partnerportal** und nutzerfreundlichem **Onlineshop** zur Verfügung.

Rund um die Uhr Zugriff auf Wissen, Service und Produkte.

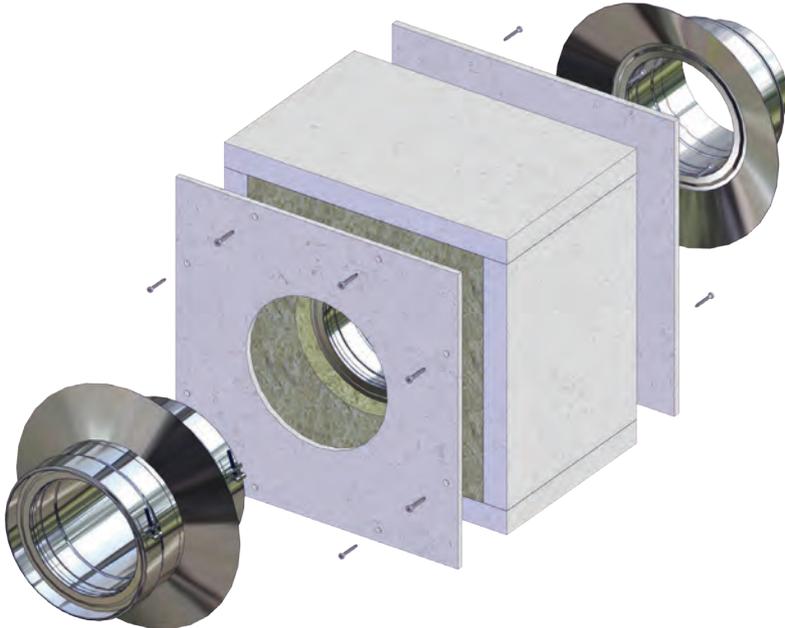
www.stocker-kaminsysteme.com

Inhalt

	Seite
Hinweise	1
Sicherheit	1
Bemessungshinweis	1
Verfügbare Größen	2
Benötigtes Werkzeug	2
Anwendungsbereich	2
Einbau	3
Besondere Einbausituationen	4
Allgemeine Sicherheitshinweise	5
Wandschott	6
- Öffnen der Wand	6
- Zuschnitt (optional)	6
- Einbau in die Wand	7
- Rohrdurchführung	8
- Abdichten und optische Abdeckung	9
Variante Passivhausschott	10
Variante Deckenschott	11
- Zuschnitt (optional)	11
- Einbringen in die Decke	11
- Rohrdurchführung	11
- Abdichtung und optische Abdeckung	12
- Besonderheiten bei abgehängter Decke	12
Variante Dachschott	13
Variante Hängeschott	14
Zulassung	15

Einbaubeispiel

Beispieldarstellung KombiLine DWD-Schott mit NiroLine DW 25 Rohr
als Durchführung (Ansicht Außenseite)



Einbauvarianten

- Wand
- Decke
- Dach
- Hängeschott
- Passivhauschott

Hinweis

Allgemeine Gefahren und Hinweise auf Normen, Bauordnungen und Sicherheitsbestimmungen

Diese Montageanleitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, ist für professionelle Anwender mit fachspezifisch geeigneter Berufsausbildung vorgesehen und die Montage/Errichtung hat nur durch entsprechende Personen samt Aufsicht zu erfolgen. Bei der Montage sind alle Sicherheitsvorschriften für Arbeiten über Kopf, gültigen Normen, OIB-Richtlinien, Vorschriften und Baugesetze einzuhalten.

Bei Unklarheiten ist sofort Kontakt zu unserer Montagehotline während der Bürozeiten von Mo. bis Do. von 07:30 Uhr – 12:00 Uhr / 13:00 Uhr – 17:00 Uhr und am Fr. von 07:30 Uhr – 12:00 Uhr unter +43 512 28 88 81 aufzunehmen.

Vor genauer Abklärung aller Unklarheiten darf mit der Montage nicht begonnen werden!

Die aktuellen Montageanleitungen zu allen Systemen finden Sie als Download auch auf unserer Homepage: www.stocker-kaminsysteme.com

Sicherheit

Es sind besonders bei Verbindungsleitungen die Abstände zu brennbaren Bauteilen laut ONR 28205 oder ÖNORM B 2331 und in der Steigleitung die Mindestabstände der jeweiligen Leistungserklärung einzuhalten. Dies betrifft besonders Textilvorhänge, Holzbalken, Holzdecken und brennbare Wandvertäfelungen.

Bitte beachten Sie, dass die Abstände zu brennbaren Bauteilen in der Verbindungsleitung größer sind als jene für die Steigleitung doppelwandig oder in bestehenden Kaminen, sowie systemgeprüften Schächten geführt im kalten Außenbereich. **ACHTUNG:** Die Abstände zu brennbaren Bauteilen sind stark abhängig von der Abgastemperatur des Ofens oder Heizkessels, vom verwendeten Brennstoff und den dadurch definierten Angaben aus der Leistungserklärung.

Einwandige Edeldstahlkamine sind als Steigleitung nur in betriebsdichten durchgehenden vierseitig abgeschlossenen F90 Schächten zu führen. Ein Einbau in einem Installationsschacht mit anderen Gewerken wie Lüftung, Strom Abwasser, Solarleitungen usw. ist nicht zulässig!

Bei der Durchdringung von Decken, Wänden und Dächern aus brennbaren Materialien ist bei Festbrennstoffen unser KombiLine DWD-Schott zu verwenden oder in mindestens 20 cm um das abgasführende Innenrohr durch nichtbrennbare Baustoffe zu ersetzen.

Bei Missachtung einer der oben angeführten Punkte liegt eine unsachgemäße Errichtung oder Nutzung der Kaminanlage vor, die zum sofortigen Erlöschen der Werksgarantie führt!

Bemessungshinweis

Die Bemessung des Fangsystems im Einzelfall hat durch einen hierzu Befugten zu erfolgen. Der lichte Querschnitt ist entsprechend der Nennbelastung, der wirksamen Fanghöhe und den örtlichen Verhältnissen so zu wählen, dass eine sichere Ableitung der Verbrennungsgase gewährleistet wird. Die Verwendung von autorisierten Bemessungstabellen ist gestattet.

Verfügbare Größen

Außen 430 x 430 mm für Kaminrohre EW und DW in DN 100 - 150 mm

Außen 480 x 480 mm für Kaminrohre EW und DW in DN 160 - 200 mm

Außen 530 x 530 mm für Kaminrohre EW und DW in DN 225 - 250 mm

Alle oben angeführten Größen gibt es in den Standardlängen 400*/600* und 1000* mm

(* Ausgangslänge vor Zuschnitt)

Benötigtes Werkzeug

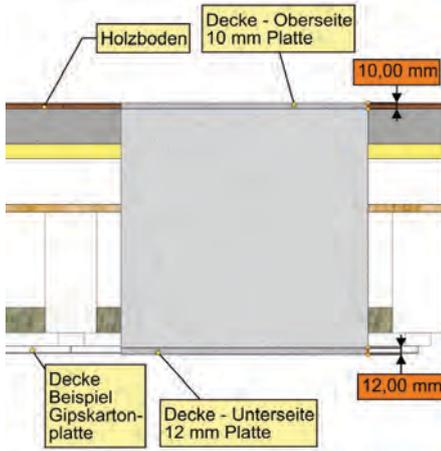
- Elektronischer Kabel- und Rohrfinder
- Bohrmaschine mit langen Holzbohrern sowie Verlängerungskabel
- Stichsäge
- Vibrationsschneider
- Fuchsschwanzsäge/Handkreissäge
- Wasserwaage, Rollmeter und Bleistift zum Anzeichnen
- Cuttermesser
- Akkuschauber und Schrauberbits
- Werkzeugsatz
- Kartuschenpresse
- Spachtel und Gefäß zum Anrühren

Anwendungsbereich

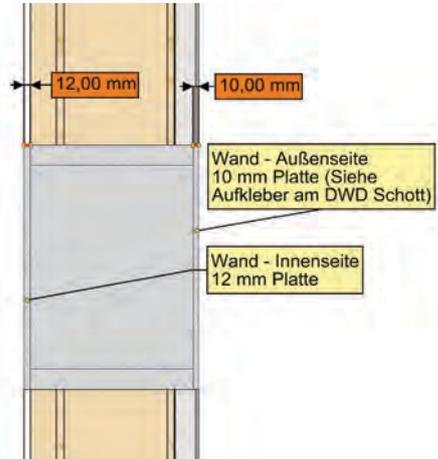
- DWD ist die Abkürzung für DECKE-WAND-DACH. Damit sind die möglichen Einbauorte klar definiert.
- Das DWD-Schott kommt zum Einsatz, wenn mit einer Abgasleitung mit hoher Abgastemperatur bis max. 400°C Bauteile aus brennbaren Bauteilen durchdrungen werden müssen.
- Hierbei kann es zu Stauhitze kommen, da die Wärme im Durchbruch nicht abgeführt werden kann (keine Luftumspülung und Abkühlung), was zu Schwelbränden in der Wandstruktur führen kann.
- Das DWD-Schott wird für Durchbrüche innerhalb des Hauses und auch vom Hausinneren ins Freie eingesetzt.
- Das DWD-Schott ist zur Durchführung von ein- oder doppelwandigen Kaminrohren bis zu einem lichten Durchmesser von 250 mm durch Wände, Decken und Dächer aus brennbaren Baustoffen geprüft. Maximale Abgastemperatur der Feuerstätte 400°C. Die Baulänge des DWD-Schotts entspricht der Dicke der zu durchdringenden Wand, Decke oder Dach und von **maximal 496 mm bis minimal 72 mm waagrecht**. Dabei kann das DWD-Schott im eingebauten Zustand direkt an brennbaren Materialien anliegen. Bei sehr steilen Dächern und sehr dicken Dachaufbauten ist es möglich, dass die Gesamtlänge von Spitze zu Spitze die waagrecht geprüften 496 mm übersteigt. Da die Abgase aber senkrecht durch den Auftrieb die Durchführung viel schneller passieren und nicht die ganze Länge vollflächig im Eingriff des Dachaufbaus ist, wird hier nur die Dachstärke gemessen 90° zur Innendecke zur Messung der DWD-Schottlänge herangezogen. Eine weitere Möglichkeit, die maximale Baulänge des DWD-Schotts zu definieren ist der U-Wert der zu durchquerenden Wand. Dieser U-Wert muss größer oder gleich $0,09W/(m^2K)$ sein, dann darf die Wand auch dicker sein. In diesem Fall muss die mögliche Länge von Stocker berechnet werden.
- Das DWD-Schott bildet nur einen Brandschutz in der Wandstruktur. Beim Eintritt in die Wand mit einwandigen Ofenrohren sind entsprechende Vorkehrungen gegen die Wärmeabstrahlungen auf die innere Holzwand je nach Einbausituation vorzusehen. Dies gehört nicht zum Lieferumfang des DWD-Schotts!
- Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte immer vorab an unsere Montagehotline!

Einbau

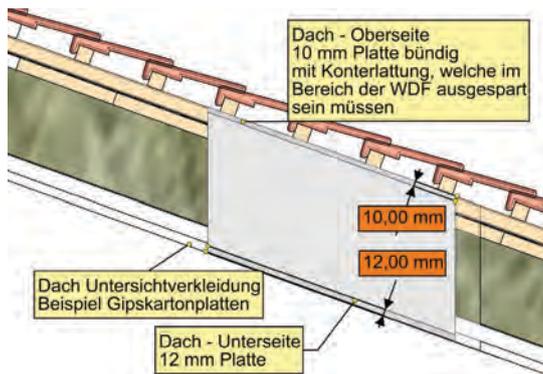
Decke:



Wand:



Dach:



- Vor dem Einbringen des Durchbruchs in Wand, Decke oder Dach ist mit dem Architekten oder anhand der Hauspläne abzuklären, wie und wo die tragenden Balken der Gebäudestruktur verlaufen und mit geeigneten elektronischen Suchgeräten nach Kabeln, Gas- und Wasserleitungen zu suchen. Vermeiden Sie Balken zu schwächen oder gar zu unterbrechen, denn das kann zu statischen Problemen der Gebäudestruktur mit hohen Sachschäden führen.
- Überprüfen Sie vor der Montage, ob alle zusätzlichen Bauteile im Inneren des DWD-Schotts mitgeliefert wurden. Das ist besonders wichtig, wenn bereits Bohrungen mitgeordnet wurden. Bei diesen Öffnungen kann unter Umständen etwas herausgefallen sein.
Zusätzliche Bauteile: Ein Beutel mit Stopfwohle zum Abstopfen des Zwischenraums vom Abgasrohr zur DWD-Schott Dämmung, ein Beutel mit Schrauben für die Fixierung der 4 Stück Haltewinkel. Zur Überprüfung sollte die 12 mm Innenplatte mit einem Akkuschrauber abgeschraubt werden, weil sie ohnehin zur Montage der Abgasanlage und zum Abstopfen mit der Steinwolle entfernt werden muss.
- Bei der Ausführung mit der 100 mm umlaufend größeren Innenplatte (für nachträglichen Einbau bei bereits innen montierter Dampfsperrenfolie) ist die innere Platte mit einer Vibrationssäge vorsichtig zu öffnen, damit die Dampfsperrenfolie in diesem Bereich nicht beschädigt wird.

- Das DWD-Schott darf auf der Baustelle gekürzt werden, aber nicht mit Fremdmaterialien verlängert werden. Die beiden Deckel innen und/oder außen durch eine 40 mm Brandschutzplatte gleicher Qualität wie die Seitenwände zu ersetzen ist hingegen erlaubt.
- Zur Bearbeitung der Brandschutzplatten sind alle für die Holzbearbeitung vorgesehenen Sägeblätter verwendbar. Es wird empfohlen eine Staubmaske zu tragen und Schnitte im Freien durchzuführen.
- Ist der Schnitt zu unregelmäßig, muss mit einer Holzraspel oder einer groben Feile nachgearbeitet werden. Man kann Spalte bis 5 mm auch mit Promatkleber oder Promatspachtelmasse ausgleichen. Wichtig dabei ist, dass durch solche Spalte keine heiße Luft nach außen in die brennbare Gebäudestruktur dringen kann.
- Ausschnitte für den Kamin in den beiden Deckplatten sind ebenso erlaubt. Elliptische Ausschnitte bei Dachschrägen sollten möglichst nicht auf der Baustelle selbst geschnitten werden.
- Bitte beachten Sie: Bei einem Schrägschnitt des DWD-Schotts auf der Baustelle sind die Abschlussdeckel zu klein! Darum empfehlen wir den Schrägschnitt schon im Werk als aufpreispflichtige Option mit zu bestellen!
- Vom Transport oder Handling abgeplatzte Ecken des DWD-Schotts dürfen mit Promatkleber wieder fachgerecht angeklebt werden. Bei komplett durchgebrochenen 40 mm Brandschutzplatten ist unsere Technik zu kontaktieren.
- Der Ausschnitt für die Abgasanlage muss auch nicht genau mittig vorgesehen werden, der Mindestabstand zu brennbaren Bauteilen gemessen vom inneren abgasführenden Rohr aus muss aber **immer mindestens 140 mm betragen!**
- Das DWD-Schott hat eine Außenseite und eine Innenseite.
Die Außenseite ist mit einer 10 mm dicken, gräulich schimmernden Putzträgerplatte versehen, auf dem der Kunststoffputz besonders gut hält. Die Innenplatte als Raumabschluss zum Wohnraum ist 12 mm stark.
- Zur Montage der Abgasanlage müssen in die beiden Deckel entsprechende Öffnungen geschnitten werden, wenn man dies nicht schon optional werksseitig mitbestellt hat. Dieser werksseitige Ausschnitt empfiehlt sich besonders beim Einbau in Dachschrägen, weil sich dort Ellipsen ergeben, die auf der Baustelle nur sehr schwer ausgeschnitten werden können.
- Der 5 mm Spalt um das DWD-Schott kann mit dem Rest der Stopfwole mit einer Spachtel abgestopft, genetzt und verspachtelt werden.
- Beim Einbau des DWD-Schotts im Winter ist es mit Folie gegen Regenwasser zu schützen. Denn sollte Regenwasser in der Brandschutzplatte Eiskristalle bilden, könnte das Plattenmaterial abplatzen.

Besondere Einbausituationen

- Beim Einbau in Wandkonstruktionen aus Strohballen ist eine Fixierung des DWD-Schotts in der Wand konstruktiv bauseits vorzusehen (mit Balken oder einem Rahmen). Da die Dicke dieser Wandkonstruktionen oft über die geprüfte DWD-Schottlänge hinaus geht ist rechnerisch zu prüfen, ob der U-Wert der gesamten fertigen Wand unter oder gleich $0,09 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ liegt. Ansonsten muss mit einem Abstand von 200 mm um das abgasführende Rohr gearbeitet werden. Das kann bei größeren Durchmessern einen Einsatz eines DWD-Schotts in Sondergröße erfordern. Bei großen Längenüberschreitungen ist eine Berechnung bei Stocker anzufragen.
- Das DWD-Schott kann auch teilweise oder auf ganzer Länge als Schalung in Betondecken einbetoniert werden. Die Feuchtigkeit aus dem Beton wird mit der Zeit von den Brandschutzplatten wieder abgegeben. Die Brandschutzplatten dürfen bis zur Trocknung aber keinem Frost ausgesetzt werden, sonst platzt das Material durch die Eiskristallbildung ab.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Bei Arbeiten in Höhen über 2 m und im Dachbereich ist auf das Anlegen von Sicherungs- und Haltesystemen zu achten. Die allgemeinen Sicherheitsvorschriften für den Arbeitsschutz sind jederzeit einzuhalten.
- Alle Werkzeuge und Komponenten sind während der Montage gegen Herabfallen zu sichern oder entsprechende Rückhalte- Auffangvorrichtungen zu installieren.
- Bei der Verwendung von fixen oder fahrbaren Gerüsten oder Arbeitsbühnen sind entsprechende Sicherheitsvorschriften genau einzuhalten.
- Während der Montage sind entsprechende Abspermaßnahmen im Gefahrenbereich zu treffen.
- Es sind schnittfeste Arbeitshandschuhe zu tragen.
- Beim Zuschneiden Wanddurchführung ist eine Schutzbrille und Gehörschutz zu tragen. Eine Grobstaubmaske ist empfehlenswert!
- Bei Einbauten über Kopf ist das DWD-Schott gegen Herabfallen zu sichern.
- Vor dem Anbohren oder Ansägen von Wänden oder Decken ist die angezeichnete Einbaustelle auf Stromkabel, Gas und Wasserleitungen usw. abzusuchen.
- Die Durchführung sollte zwischen den Holzbalken der Wand- und Deckenstruktur erfolgen damit keine tragenden Balken geschwächt oder unterbrochen werden. Gegebenenfalls ist Einsicht in die Gebäudepläne zu nehmen um die genaue Lage der Stützbalken zu sehen.

Wandschott

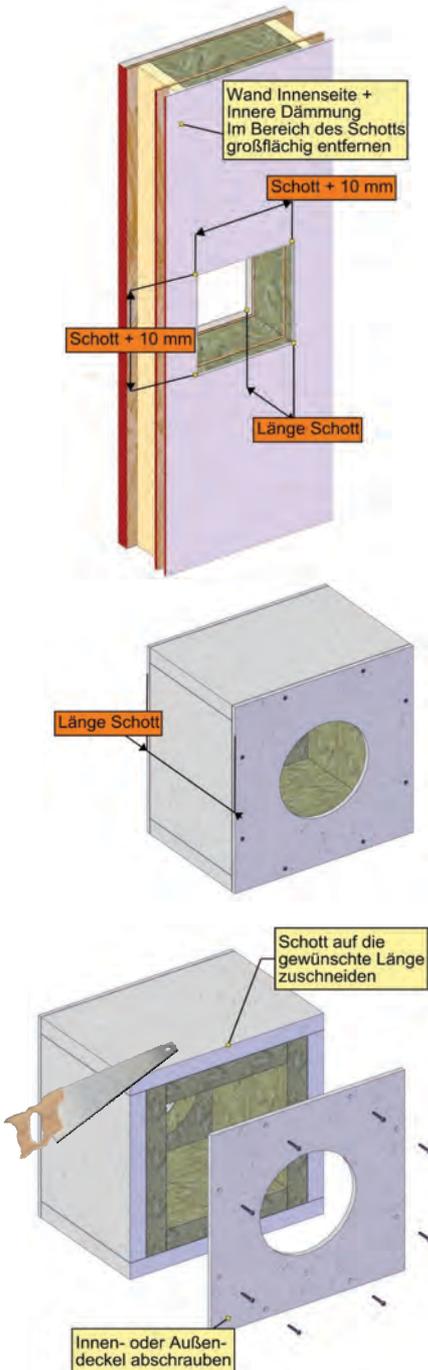
Schritt 1: Öffnen der Wand

- Zum Einbau des Standard DWD-Schotts ist mit einer Stichsäge, elektrischem Fuchsschwanzsäge oder einer Vibrationssäge eine Öffnung auszuschneiden, die umlaufend 5 mm größer ist, als das Außenmaß des DWD-Schotts. Zur Montage des DWD-Schotts muss im Bereich des Schotts die Innenverkleidung abgenommen werden oder dieser Bereich schon vorher offen gelassen werden.
- Die Mitte der Durchführung an der Wand anzeichnen. Mit einem langen Bohrer im Zentrum nach außen durchbohren und das Außenmaß des DWD-Schotts mit umlaufend 5 mm Einbauspalt innen und außen an der Wand anzeichnen.
- Den Ausschnitt vorsichtig heraustrennen.

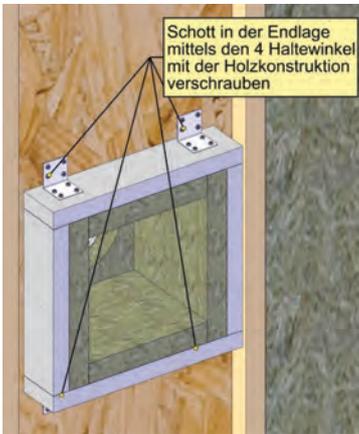
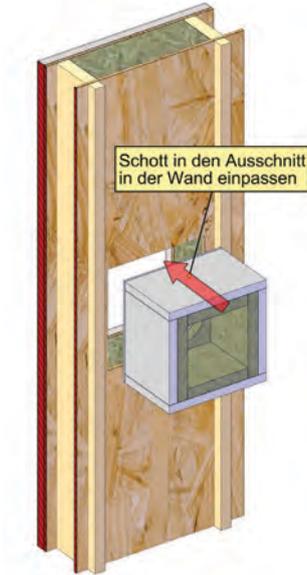
Schritt 2: Zuschnitt (optional)

Falls nicht schon zugeschnitten bestellt

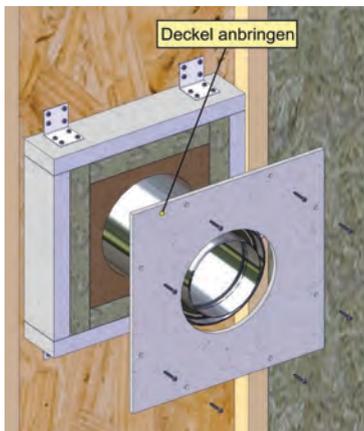
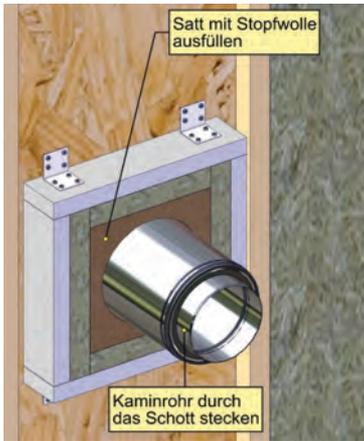
- Wenn das DWD-Schott in einer Standardausführung bestellt wurde (ohne Längenzuschnitt und ohne Lochausschnitt), können die Zuschnitte auch vor Ort gemacht werden. Hierfür mit dem Akkuschrauber die 12 mm dicke Innenplatte abschrauben und das im Inneren verpackte Zubehörmaterial herausnehmen (Haltewinkel, Beutel mit Stopfwolle)
- Mit einer Stichsäge den gewünschten Lochausschnitt ausschneiden. Dies bei der 10 mm dicken Außenplatte (Putzträgerplatte) wiederholen.
- Die Ausschnitte sollen umlaufend mindestens 5 mm größer als das Abgasrohr sein, da sich die Metallrohre bei Hitze ausdehnen und ansonsten Risse in den beiden Deckplatten des DWD-Schotts entstehen können.
- Die Stärke der Wand auf das DWD-Schott übertragen und das DWD-Schott mit einer Stich- oder Kreissäge auf die gewünschte Länge zuschneiden **ACHTUNG:** Die Maße der 2 Deckplatten nicht vergessen abzuziehen!
- Beim Kürzen ist darauf zu achten, dass die Schnittkanten gerade sind und kein Spalt zum Deckel entsteht. Dazu sollte der Schnitt mit einem Winkel angezeichnet werden und mit einer Handkreissäge mit Schneideschiene gearbeitet werden.
- Der 12 mm Innendeckel kann beim Montieren des DWD-Schotts noch abgeschraubt bleiben, somit hat man mehr Platz für die Montagearbeiten im Inneren des DWD-Schotts.



Schritt 3: Einbau in die Wand



- Das DWD-Schott von Innen nach Außen in die Wand einschieben und ausmessen, wie weit die Innenschalung auf dem Holztragrahmen von der Innenseite der innersten Wand entfernt ist.
- Die 4 Haltewinkel seitlich oder oben und unten mit den beiliegenden Schrauben so anbringen, dass die Winkel in ihrer Endposition auf der innen am Holztragrahmen montierten Platten anstehen und in dieser Position mit ihr verschraubt werden können. Bei Decken- oder Dachdurchführungen in sehr langen Ausführungen sind alle mitgelieferten Winkel unbedingt zu verwenden. Bei Sonderlängen können auch zwei Haltewinkelsets mitgeliefert sein, die dann ebenfalls unbedingt verwendet werden müssen!!
- Der 5 mm Spalt außen um das DWD-Schott herum kann mit dem Rest der Stopfwohle mit einer Spachtel abgestopft und mit Brandschutzsilikon gegen Regenwasser abgedichtet werden. Hier könnte allerdings auch vorsichtig mit „Bauschaum“ gearbeitet werden, da brennbare Bauteile direkt außen am DWD-Schott anliegen dürfen. **Das gilt ausdrücklich nicht für den Spalt zwischen DW Abgasrohr und Außenplatte des DWD-Schotts!**
- Für die Andichtung des DWD-Schotts an die Dampfsperrenfolie gibt es zwei Möglichkeiten:
 - 1) Die mitbestellte Spezialmanschette aufziehen und mit dem mitgelieferten Brandschutzsilikon am DWD-Schott andichten und mit geeigneten Klebebändern für die Dampfsperrenfolie außen an der Dampfsperre verkleben. Zur Sicherheit kann man mit diesen Klebebändern auch noch die Verbindung zum DWD-Schott nachdichten, um doppelte Sicherheit zu haben.
 - 2) Die zweite Möglichkeit besteht mit den Stocker Completeline Dichtecken. Siehe separate Montageanleitung CompleteLine Dichtecken & Dichtmanschetten.



Schritt 4: Rohrdurchführung

- Das Abgasrohr (Beispiel NiroLine DW 25) durch das DWD-Schott schieben. Wenn das Kaminrohr durch das DWD-Schott montiert wurde, muss nun der Zwischenraum zwischen innerer 50 mm dicken Isolierplatte und dem Kaminrohr satt mit der im Beutel beige packten Stopfwole abgestopft werden.

Bild: Sack mit Stopfwole

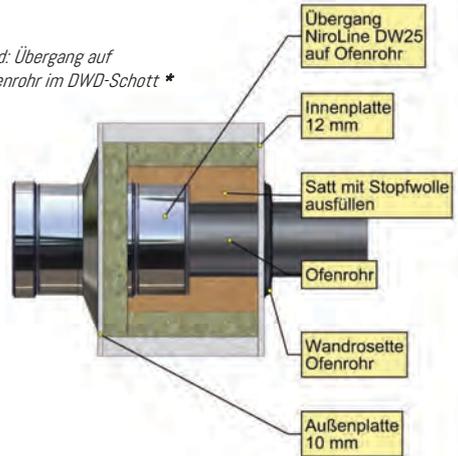


- Der Übergang auf das einwandige Abgasrohr darf auch in der Wanddurchführung stattfinden (wurde so geprüft).

***HINWEIS: lediglich in der Schweiz verbietet das der VKF generell bei allen Wanddurchführungen!**

- Dabei ist darauf zu achten, dass das einwandige Abgasrohr nicht beim Abstopfen aus dem DW Rohr rutscht! Diese Abstopfarbeiten sind für die Brandschutzqualität des DWD-Schotts sehr wichtig und müssen sehr sorgfältig ausgeführt werden! Loses Abstopfen oder Weglassen der Stopfwole ist ausdrücklich verboten! Dies könnte zu Bränden führen!

Bild: Übergang auf Ofenrohr im DWD-Schott *



- Wenn das DWD-Schott komplett **satt ausgestopft** wurde, kann man den inneren Deckel des DWD-Schotts wieder anschrauben. Beim Anschrauben mit dem Drehmomentstopp des Akkuschraubers arbeiten, damit in der Endposition nicht mit der Schraube die Gewindgänge in der Brandschutzplatte ausgefräst werden! Sollte das trotzdem passieren, ist unmittelbar daneben ein neues Loch zu bohren! Wenn die Schnittfläche durch das Kürzen nicht sehr glatt ist, muss man mit Promatkleber oder Brandschutzsilikon die Platte zusätzlich aufkleben und seitlich verspachteln, damit keine heiße Luft aus dem Spalt entweichen kann!
- Das DWD-Schott sollte mit dem 12 mm Innendeckel bündig mit der Innenwand sein. Das sollte man mit dem Deckel und einer Waaglatte prüfen und eventuell die Haltewinkel noch einmal nachsetzen.
- Die Wanddämmung und die Wandverkleidung wieder anbringen.

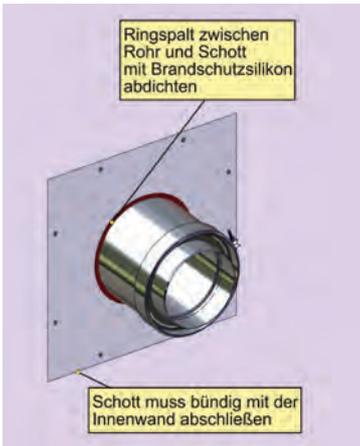
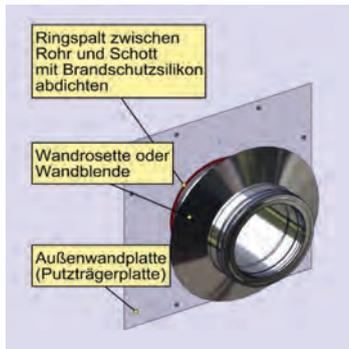


Bild: Ansicht Außenwand



Schritt 5: Abdichten und optische Abdeckung

- Der Ringspalt zwischen Abgasrohr und DWD-Schott kann mit Brandschutzsilikon abgedichtet werden und eine Wandrosette oder Wandblende zur optischen Abdeckung verwendet werden.
- An der Außenseite muss der Ringspalt zwischen DWD-Schott und DW Abgasanlage mit Brandschutzsilikon oder der optionalen Dichtmanschette (siehe eigene Montageanleitung der Dichtmanschette) gegen das Eindringen von Regenwasser abgedichtet werden. Die Steinwolle im DWD-Schott darf nicht feucht werden, da es sonst zu Schimmelbildung kommen kann. Wenn mit der Dichtmanschette gearbeitet wird, müssen die Montagehinweise genau befolgt werden.
- Das DWD-Schott kann außen verputzt oder mit nicht brennbaren Materialien wie Edelstahlblenden verblendet werden. Der Putz muss aber zum besseren Halt bei Hitze zusätzlich genetzt werden und darf nur bis auf maximal 50 mm an den Außenmantel des DW Kaminrohres heran geführt werden. Der Ringspalt kann dann mit einer Edelstahlrosette aus dem DW System abgedeckt werden. Verkleidungen oder Rosetten aus brennbaren Materialien wie Holz sind strengstens verboten! Bei Holzfassaden sind die Blenden mit 5 – 10 mm Hinterlüftung zum Holz zu montieren, damit sie keinen direkten Kontakt mit dem heißen Außenmantel der DW Kaminanlage haben!
- Bei WDVS (Wärmedämmbund-Systemen) ist das DWD-Schott komplett durch die Dämmung durchzuführen!
- Dies gilt auch für nicht hinterlüftete Holzverschalungen!
- Bei Holzverkleidungen mit hinterlüfteten Konterlattung müssen die Konterlattungen am DWD-Schott außen enden und die Holzverkleidung nur bis umlaufend 50 mm um das Außenrohr geführt werden. Über dem DW Rohr mindestens 100 mm! Eine Rosette muss dann gelocht oder mit mindestens 5 mm Abstand zum Holz montiert werden. Die Holzverkleidung ist hinterlüftet auszuführen, um einen Hitzestau hinter der Holzfassade zu vermeiden. Abstopfen mit Dämmmaterial ist nicht erlaubt!
- Das DWD-Schott darf im Innenbereich mit nicht brennbaren Innenausbauplatten A1 und Brandschutzplatten überdeckt werden. Dabei muss aber ein Ringspalt von umlaufend 5 mm zum Kaminrohr bleiben, damit es sich thermisch ausdehnen kann. Ansonsten entstehen Risse. Der Spalt kann mit einer Rosette optisch verblendet werden.

Variante Passivhausschott

Mit Dampfsperre

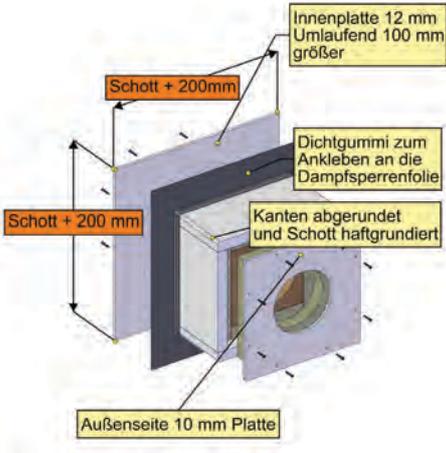
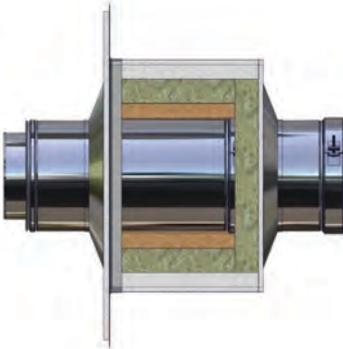


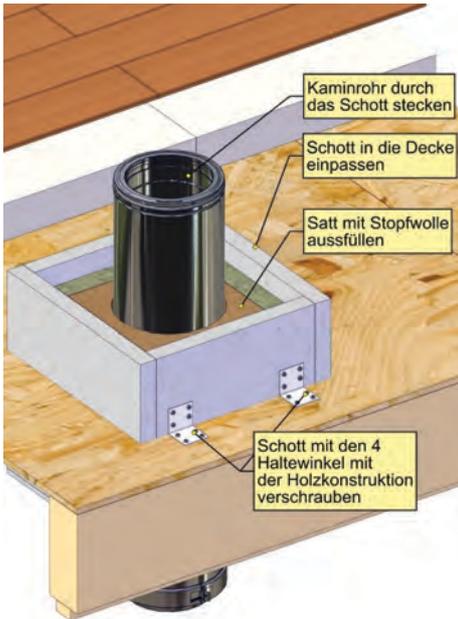
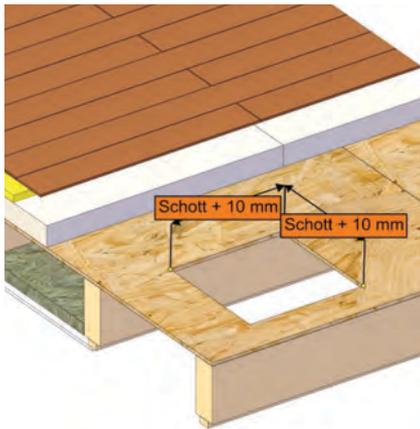
Bild: Schnitt Passivhausschott



- Wenn das DWD-Schott an die innere Dampfsperrenfolie angeschlossen werden soll, muss die staubige Oberfläche werksseitig oder auf der Baustelle mit einem Haftprimer im Bereich der Klebefläche versehen werden. Ohne diesen Haftgrund-Primer hält der Kleber nicht am DWD-Schott und eine undichte Stelle in der Gebäudehülle kann entstehen.
- Für dichte Passivhäuser gibt es bereits ein dafür vorgefertigtes DWD-Schott.
- Durch eine umlaufend 100 mm größere innere Anschlussplatte (12 mm) kann das DWD-Schott leichter an der Wand befestigt werden und die vorhandene Dampfsperre durch die bereits angebrachten Spezial-Dichtgummi mit dem DWD-Schott verklebt werden.

Das Passivhausschott ist bereits werksseitig haftgrundiert und mit abgerundeten Kanten versehen, um ein Einreißen des Dichtgummis zu vermeiden.

- Der Einbau und Zuschritt erfolgt nach dem selbem Schema wie bei den anderen DWD-Schottvarianten.
- Für die Andichtung des DWD-Schotts an die Dampfsperrenfolie gibt es zwei Möglichkeiten:
 - 1) Die mitbestellte Spezialmanschette aufziehen und mit dem mitgelieferten Brandschutzsilikon am DWD-Schott andichten und mit geeigneten Klebebändern für die Dampfsperrenfolie außen an der Dampfsperre verkleben. Zur Sicherheit kann man mit diesen Klebebändern auch noch die Verbindung zum DWD-Schott nachdichten, um doppelte Sicherheit zu haben.
 - 2) Die zweite Möglichkeit besteht mit den Stocker Completeline Dichtecken. Siehe separate Montageanleitung CompleteLine Dichtecken & Dichtmanschetten.
- Weder die Dampfsperrenfolie noch die Dachabdichtfolie gegen Regenwasser dürfen direkt am DW Abgasrohr angebracht werden. Durch die Oberflächentemperatur im Heizbetrieb kann die Folie anschmelzen oder einen Schweißbrand auslösen!
- Abdichtung und Abdeckung durch Blenden oder Rosetten siehe Wand- oder Dachschott.



Variante Deckenschott

- **HINWEIS:** Vor dem Anbohren oder Ansägen von Wänden oder Decken ist die angezeichnete Einbaustelle auf Stromkabel, Gas und Wasserleitungen usw. abzusuchen.
- Zum Einbau des Standard DWD-Schotts ist mit einer Stichsäge, elektrischem Fuchsschwanzsäge oder einer Vibrationsäge eine Öffnung auszuschneiden, die umlaufend 5 mm größer ist, als das Außenmaß des DWD-Schotts. Zur Montage des DWD-Schotts muss im Bereich des Schotts die Innenverkleidung abgenommen werden oder dieser Bereich schon vorher offengelassen werden.
- Die Mitte der Durchführung an der Decke anzeichnen. Mit einem langen Bohrer im Zentrum nach unten durchbohren und das Außenmaß des DWD-Schotts mit umlaufend 5 mm Einbauspalt innen und außen an der Decke anzeichnen.
- Den Ausschnitt vorsichtig mit einer Stichsäge oder Kettensäge heraustrennen.

Zuschnitt (optional) Falls nicht schon zugeschnitten bestellt

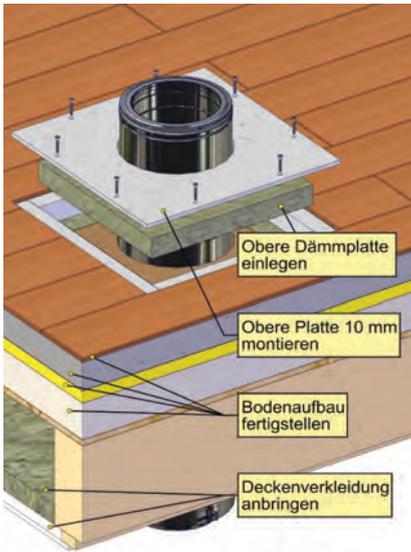
- Anleitung siehe Wandschott Seite 6, Schritt 2

Einbringen in die Decke

- Das DWD-Schott von oben nach unten in die Decke einbringen und in der Endlage (bündig mit Boden Oberkante und bündig mit Deckenunterkante) mit den 4 Winkeln fixieren.
- Der 5 mm Spalt außen um das DWD-Schott herum kann mit dem Rest der Stopfwohle mit einer Spachtel abgestopft und mit Brandschutzsilikon abgedichtet werden. Hier könnte allerdings auch vorsichtig mit Bauschaum gearbeitet werden, da brennbare Bauteile direkt außen am DWD-Schott anliegen dürfen. **Das gilt ausdrücklich nicht für den Spalt zwischen DW Abgasrohr und Außenplatte des DWD-Schotts!**

Rohrdurchführung

- Das Abgasrohr (Beispiel NiroLine DW 25) durch das DWD-Schott führen. Wenn das Abgasrohr durch das DWD-Schott montiert wurde, muss nun der Zwischenraum zwischen innerer 50 mm dicken Isolierplatte und dem Kaminrohr mit der im Beutel beige packten Stopfwohle satt abgestopft werden.
- Wenn das DWD-Schott komplett **satt ausgestopft** wurde, kann man den inneren Deckel des DWD-Schotts wieder anschrauben. Beim Anschrauben mit dem Drehmomentstopp des Akkuschraubers arbeiten, damit in der Endposition nicht mit der Schraube die Gewindegänge in der Brandschutzplatte ausgefräst werden! Sollte das trotzdem passieren, ist unmittelbar daneben ein neues Loch zu bohren! Wenn die Schnittfläche durch das Kürzen nicht sehr glatt ist, muss man mit Promatkleber oder Brandschutzsilikon die Platte zusätzlich aufkleben und seitlich verspachteln, damit keine heiße Luft aus dem Spalt entweichen kann!
- Das DWD-Schott sollte mit dem 12 mm Innendeckel bündig mit der Innenwand sein. Das sollte man mit dem Deckel und einer Waaglatte prüfen und eventuell die Haltewinkel noch einmal nachsetzen.
- Den Bodenaufbau rund um das DWD-Schott fertigstellen.



Abdichtung und optische Abdeckung

- Der Ringspalt oben und unten zwischen Abgasrohr und DW-Schott kann mit Brandschutzsilikon abgedichtet werden und eine Wandrosette oder Wandblende zur optischen Abdeckung verwendet werden.
- Das DW-Schott kann oben und unten mit nicht brennbaren Materialien wie Edelstahlblenden verblendet werden. Der Ringspalt kann dann mit einer Edelstahlrosette aus dem DW System abgedeckt werden. Verkleidungen oder Rosetten aus brennbaren Materialien wie Holz sind strengstens verboten! Bei Holzfassaden sind die Blenden mit 5 - 10 mm Hinterlüftung zum Holz zu montieren, damit sie keinen direkten Kontakt mit dem heißen Außenmantel der DW Abgasanlage haben!
- Wird das DW-Schott in eine Vollholzdecke (siehe Bild) eingelassen, darf laut Zulassung das Holz bis auf 100 mm an den Außenmantel des DW Abgasrohrs herangeführt werden, wenn der Spalt hinterlüftet bleibt und der Steg, der noch stehen bleibt, nicht tiefer als 50 mm ist. Bei Metallrosetten auf brennbaren Böden oder Decken muss ein Abstand von 10 mm zum Außenmantel des DW Abgasrohrs bestehen bleiben oder die Rosette mit Distanz zum Holz montiert werden, um eine direkte Wärmeübertragung zu verhindern.

Besonderheiten bei abgehängter Decke

Wird das DW-Schott in abgehängte Decken eingebaut, ist es komplett durch alle Deckenelemente zu führen. Dabei gilt für die zulassungstechnische Beurteilung der Schottlänge nur jene Länge, in der das DW-Schott umlaufend in die Deckenstruktur eingebunden ist. Der Zwischenraum bei der abgehängten Decke ist verpflichtend mit ausreichend dimensionierten Lüftungsgittern an der höchsten und tiefsten Stelle zu versehen, damit die Luft im Zwischenraum zirkulieren und kein Hitzestau entstehen kann. Dieser Bereich ist dann luftumspült und zählt daher nicht zur maximal zulässigen Länge des DW-Schotts.

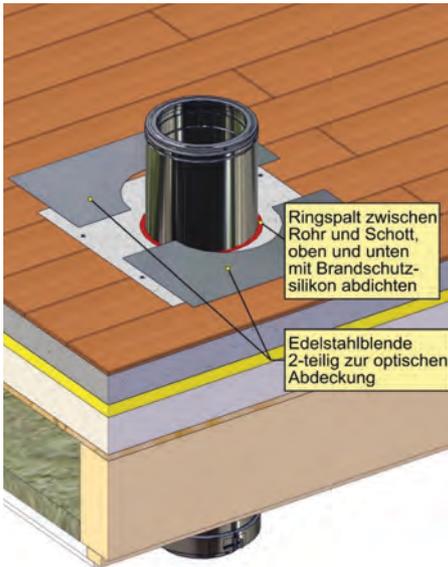
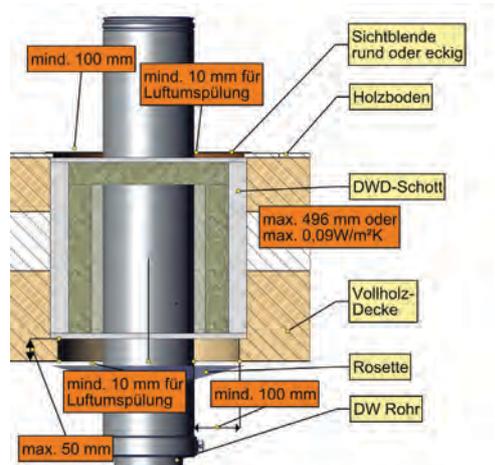
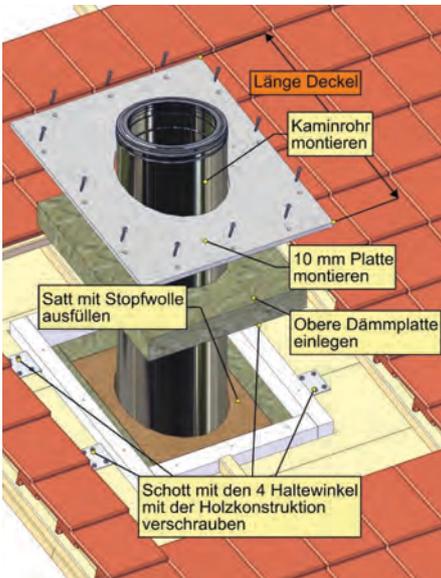
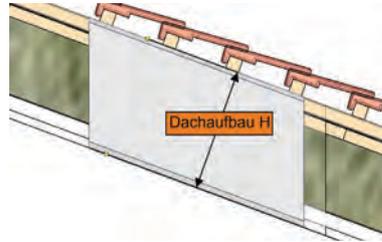
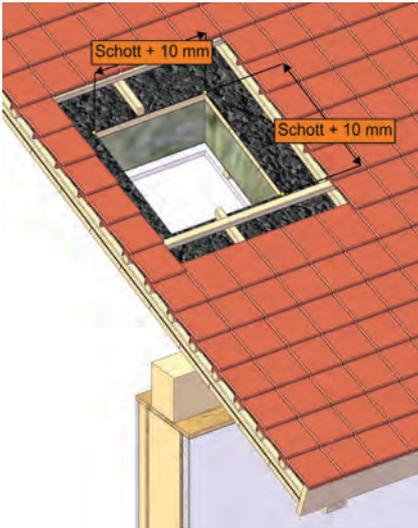


Bild: Detail Vollholzdecke



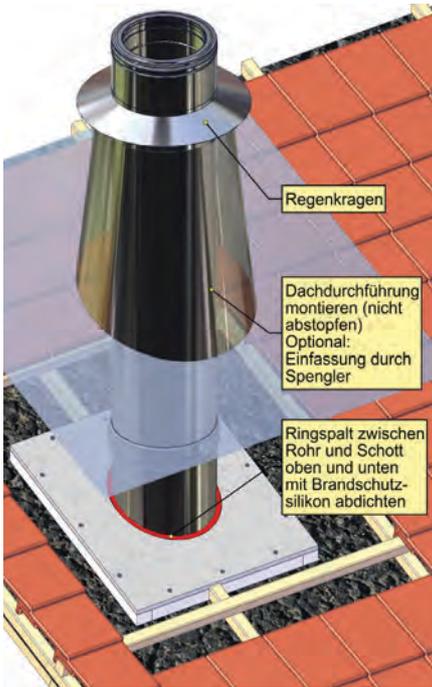
Variante Dachschott

(Beispiel Schrägdach)



- Dachausschnitt herstellen (siehe Seite 11)
- Zuschnitt des DWD-Schotts vor Ort ist hier nur eingeschränkt möglich, da die 10 mm und 12 mm Deckplatten zu klein sind. Diese müssen je nach Dachschräge länger sein und werden im Werk bereits mit dem DWD-Schott auf die Neigung angepasst. Hierzu die Neigung und den Dachaufbau H (gemessen im rechten Winkel zur Dachneigung) angeben.

- Beim Einbau in Dächern ist das DWD-Schott durch alle brennbaren Bauteile durchzuführen. Es dürfen keine Dachlatten über das DWD-Schott geführt werden! Regenschutzfolien müssen außen am DWD-Schott mit den Stocker CompleteLine Dichtecken oder der Stocker CompleteLine Dichtmanschette angeklebt werden (Oberfläche vorher mit Haftgrund/Primer einlassen, da ansonsten die Haftung des Klebers nicht gegeben ist!) und nicht an der Abgasanlage! Zur einfacheren Montage der Regenfolie kann man das DWD-Schott auch durch die Dachlatten bis unter die Dachziegel führen und dann die Regenfolie an den Überstand andichten.
- Das DWD-Schott von oben nach unten in die Decke einbringen und in der Endlage (bündig mit Dachoberkante und bündig mit Dachunterkante) mit den 4 Winkeln fixieren.
- Der 5 mm Spalt außen um das DWD-Schott herum kann mit dem Rest der Stopfwolle mit einer Spachtel abgestopft und mit Brandschutzsilikon abgedichtet werden. Hier könnte allerdings auch vorsichtig mit Bauschaum gearbeitet werden, da brennbare Bauteile direkt außen am DWD-Schott anliegen dürfen. **Das gilt ausdrücklich nicht für den Spalt zwischen DW Abgasrohr und Außenplatte des DWD-Schotts!**
- Das Abgasrohr (Beispiel NiroLine DW 25) durch das DWD-Schott führen. Wenn das Abgasrohr durch das DWD-Schott montiert ist, muss nun der Zwischenraum zwischen innerer 50 mm dicken Isolierplatte und dem Abgasrohr satt mit der im Beutel beigegepackten Stopfwolle abgestopft werden.
- Wenn das DWD-Schott komplett **satt ausgestopft** wurde, kann man den inneren Deckel des DWD-Schotts wieder anschrauben. Beim Anschrauben mit dem Drehmomentstopp des Akkuschraubers arbeiten, damit in der Endposition nicht mit der Schraube die Gewindegänge in der Brandschutzplatte ausgefräst werden! Sollte das trotzdem passieren, ist unmittelbar daneben ein neues Loch zu bohren! Wenn die Schnittfläche durch das Kürzen nicht sehr glatt ist, muss man mit Promatkleber oder Brandschutzsilikon die Platte zusätzlich aufkleben und seitlich verspachteln, damit keine



Regenkragen

Dachdurchführung
montieren (nicht
abstopfen)
Optional:
Einfassung durch
Spengler

Ringspalt zwischen
Rohr und Schott
oben und unten
mit Brandschutz-
silikon abdichten

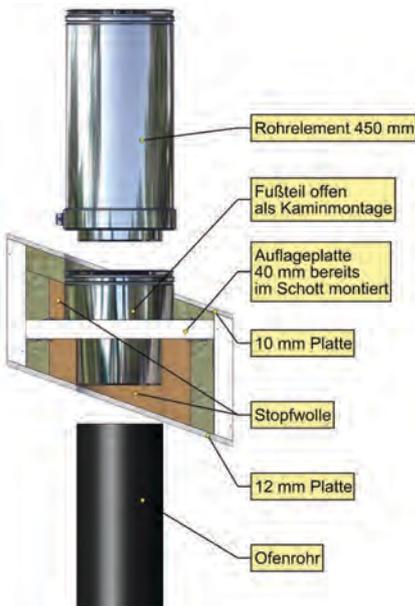
- heiße Luft aus dem Spalt entweichen kann!
- Die Dachdurchführung montieren. **ACHTUNG:** diese darf nicht abgestopft werden, da ansonsten die Hinterlüftung der Dachfläche nicht mehr sichergestellt ist. Optional kann die Dacheinfassung auch vor Ort durch den Spengler gemacht werden.
- Regenkränge mit Abstand zur Dachdurchführung montieren (siehe Montageanleitung NiroLine DW 25) und am Hochzug abdichten.

Variante Hängeschott

- Einbau ist identisch wie beim Dachschoth, jedoch ist hier bereits eine Zwischenstützplatte vormontiert.
- Der Ofen muss das Gewicht des Rohres unterhalb des DWD-Schotts tragen können.
- Bei der Variante DW Rohr muss unterhalb des DWD-Schotts ein Längenausgleichsstück montiert werden.
- Produktionsbedingt sind aufgrund der waagrecht montierten Auflageplatte und dem notwendigen Platz für die Haltewinkel nicht alle Dachstärken und Neigungen lösbar.

Hängeschott

Mit Ofenrohr



Rohrelement 450 mm

Fußteil offen
als Kaminmontage

Auflageplatte
40 mm bereits
im Schott montiert

10 mm Platte

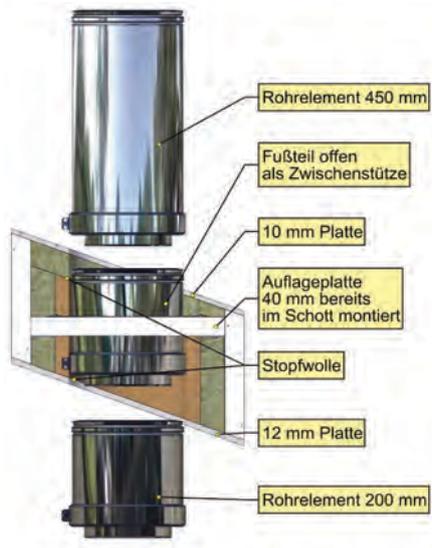
Stopfwole

12 mm Platte

Ofenrohr

Hängeschott

Mit NiroLine DW 25 Rohr



Rohrelement 450 mm

Fußteil offen
als Zwischenstütze

10 mm Platte

Auflageplatte
40 mm bereits
im Schott montiert

Stopfwole

12 mm Platte

Rohrelement 200 mm

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

27.08.2024

Geschäftszeichen:

III 51-1.7.4-17/24

Bescheid

**über die Verlängerung der Geltungsdauer der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/
allgemeinen Bauartgenehmigung
vom 14. Februar 2024**

Nummer:

Z-7.4-3409

Antragsteller:

H. Stocker GmbH

Stocker Weg 1
6175 KEMATEN
ÖSTERREICH

Geltungsdauer

vom: **24. September 2024**

bis: **24. September 2029**

Gegenstand des Bescheides:

**Wand-, Dach- und Deckendurchführungen von Schornsteinen, Abgasleitungen und
Verbindungsstücken durch Bauteile aus brennbaren Baustoffen**

Dieser Bescheid verlängert die Geltungsdauer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/
allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-7.4-3409 vom 14. Februar 2024.

Dieser Bescheid umfasst eine Seite. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen
bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung und darf nur zusammen mit dieser
verwendet werden.

Ronny Schmidt
Referatsleiter

Beglaubigt
Hajdel

DIBt